



<b>Beschlussvorlage (KT)</b>	
<b>VL-320/2022</b>	
<b>Sozialamt</b>	
Datum	26.07.2022
Sachbearbeiter*in	WIR-Vielfaltszentrum: Meliha Delalic und Pia Warden (WIR-Koordination)

Beratungsfolge	TOP	Termin	Beratungsaktion
Kreisausschuss		11. August 2022	beschließend
Kreistag	7.	16. September 2022	beschließend

**Betreff:**

**Auftrag zur Erstellung eines Integrationskonzeptes**

**Beschlussvorschlag:**

**Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss unter Federführung des WIR-Vielfaltszentrums ein kreisweites Integrationskonzept zu erarbeiten.**

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Es besteht die Notwendigkeit einer externen Moderation der Auftaktveranstaltung (1 Tag zu ca. 1.000 €) und der Themenworkshops (12 x 0,5-Tages-Workshops à ca. 500 € = 6.000 €), wodurch sich Gesamtkosten von ca. 7.000 € ergeben.**

**Begründung:**

Verstärkte Migrationsbewegungen in Europa und weltweit, der demographische Wandel und die attraktive Lage des Standortes Limburg-Weilburg tragen dazu bei, dass die Bevölkerungsstruktur des Landkreises zunehmend heterogener wird und sich zudem im stetigen Wandel befindet. Um den erhöhten Zuwanderungsprozessen angemessen begegnen zu können, ist eine proaktive und langfristige Integrationsarbeit auch auf kommunaler Ebene notwendig.

Spätestens seit dem Migrationssommer 2015 denken die Städte und Gemeinden systematisch darüber nach, wie sie Zugewanderte in ihre Gemeinschaft erfolgreich aufnehmen können und ihre Integration gestalten sollen. Der Krieg in der Ukraine zeigt nochmals, dass das Thema aktuell bleibt.

Die Erstellung eines Konzeptes auf Kreisebene zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund würde den Bedarf an einem strategischen Integrationsmanagement manifestieren, langfristige integrationspolitische Ziele anstreben und mithilfe aktiver Beteiligungsprozesse einen Rahmen für die zukünftige Integrationsarbeit des Landkreises setzen.

Auf der Landesebene schreibt das Hessische Ministerium für Soziales und Integration die Erstellung von regionalen Integrationskonzepten planmäßig für die Kommunen mit WIR-Vielfaltszentren vor.

Inhaltlich soll sich das geplante Integrationskonzept mit der Erarbeitung eines gemeinsamen Integrationsverständnisses für den Landkreis befassen. Da die Integration eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist, sollen Akteure aus Politik und Verwaltung, aus der Zivilgesellschaft sowie aus den integrationsrelevanten Institutionen und Migrantenorganisationen mithilfe interaktiver Beteiligungsformate in folgende Themenfelder mit eingebunden werden:

- Bildung & Sprache
- Arbeit & Wirtschaft
- Wohnen & Zusammenleben
- Gesundheit & Pflege
- Gesellschaftliche Teilhabe & Partizipation
- Interkulturelle/vielfaltsorientierte Öffnung & Integrationsförderungen

Die Erarbeitung des Integrationskonzeptes wird voraussichtlich bis Ende September 2023 in Anspruch nehmen. Nach jetziger Planung wird alle zwei Monate ein Themenfeld bearbeitet und die Ergebnisse festgehalten. Nach der Niederschrift aller erarbeiteten Ergebnisse wird das Integrationskonzept in der Politik präsentiert und beschlossen. Anschließend erfolgt eine Veröffentlichung in der Bevölkerung, der Verwaltung und in allen Netzwerken. Es soll zukünftig als gemeinsame Grundlage der Integrations- und Vielfaltsarbeit vor Ort angesehen werden. Die Publikation würde somit nicht das Ende des demokratischen Erarbeitungsprozesses darstellen, sondern vielmehr den Auftakt für eine stetige Weiterentwicklung sein.

**Der Kreisausschuss des  
Landkreises Limburg-Weilburg**

**gez. Michael Köberle, Landrat**